



Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



ESF+ I CALL

CCI Nr.:	2021AT05FFPR001	Freigegeben von:	Breitenfelder Julia
Name des Calls:	BBE für Personen mit multiplen Vermittlungshemmnissen	Freigegeben am:	23.08.2023
Nummer des Calls:	075 / 1 - LRGTIR	E-Mail-Adresse 1:	theresa.niederkircher@tirol.gv.at
ZwiSt:	Amt der Tiroler Landesregierung	E-Mail-Adresse 2:	rainer.fellner@tirol.gv.at
ZwiSt-Adresse:	Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck		
Kontaktperson 1:	Theresa Niederkircher		
Kontaktperson 2:	Rainer Fellner		

Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	05.09.2023 - 17.10.2023
Durchführungszeitraum:	01.01.2024 - 31.12.2025
Art d. Einreichung:	Antrags-/Auftrags-Einreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

Das Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck, als zwischengeschaltete Stelle (ZwiSt Tirol) des Europäischen Sozialfonds und das Arbeitsmarktservice Tirol (AMS Tirol), als nationaler Finanzier, laden interessierte Förderungswerber*innen ein, einen Förderungsantrag zur Durchführung des Projektes "BBE für Personen mit multiplen Vermittlungshemmnissen" einzureichen.

Die Antragstellung sowie die Projektumsetzung ist an das „ESF+ Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027“ – Priorität 3 „Bekämpfung von Armut und Förderung der aktiven Inklusion“, die einschlägigen Verordnungen der Europäischen Union, insbesondere (EU) Verordnung Nr. 2021/1060 und (EU) Verordnung 2021/1057, sowie an die auf <https://www.esf.at/mediathek-2/> veröffentlichten Dokumente in der jeweils gültigen Fassung gebunden.

Beim AMS Tirol vorgemerkte Personen mit multiplen Vermittlungshemmnissen ohne Aussicht auf direkte Arbeitsmarktintegration sollen durch das geplante Projekt soweit stabilisiert und aktiviert werden, damit im Anschluss an die Projektteilnahme weitere Integrationsschritte Richtung Arbeitsmarkt zielführend werden bzw. die Anschlussfähigkeit an arbeitsmarktpolitische Integrationsmaßnahmen hergestellt ist.

Das Projekt soll den Teilnehmer*innen einen „offenen Raum“, ein Beratungs- und Betreuungsangebot unter Anwendung des Case-Management-Ansatzes zum Erkennen und Reduzieren von Vermittlungshemmnissen im Einzelsetting sowie Workshops in Form von niederschweligen Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen, als ergänzendes Angebot, bieten.

Inhaltliche Details zum Projekt sind der Anlage „1_Leistungsbeschreibung_BBE für Personen mit multiplen Vermittlungshemmnissen“ zu entnehmen.

Die Förderungsgeber werden mit einem*einer Förderungswerber*in einen Förderungsvertrag zur Projektumsetzung abschließen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Der Förderungsvertrag wird mit einer Verlängerungsoption versehen, da sich die Förderungsgeber vorbehalten, das mit diesem Call genehmigte Projekt, abhängig von der Umsetzung sowie verfügbarer AMS- bzw. ESF-Mittel und Zustimmung der Verwaltungsbehörde, um weitere € 2.600.000,00 und 1.000 Teilnehmer*innen aufzustocken sowie die Projektlaufzeit bis längstens 31. Dezember 2027 zu verlängern.

Die Finanzplanung ist sowohl für die Phase 01/2024 – 12/2025 als auch für die Phase 01/2026 – 12/2027 durchzuführen. Anträge mit Projektkosten die das Call-Budget je Phase überschreiten, werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt aus Mitteln des AMS Tirol (60%) und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (40%).

Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht nicht.

Es wird keine Vergütung für die Antragsbearbeitung und -stellung gewährt.

Information zur Antragseinreichung

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus.

Es handelt sich um eine personalisierte Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:

<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:

<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.



Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Europäischer Sozialfonds in Österreich (ESF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ3.1 (h) Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen
Maßnahme:	M3.1.2 (M6) Unterstützungs- und Stabilisierungsangebot im Vorfeld der Arbeitsintegration
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF Sonderrichtlinie ESFplus und JTF
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
EU Förderquote:	40
Priorität:	P3 Bekämpfung von Armut und Förderung der aktiven Inklusion

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	948.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	1.422.000,00
Budget-Summe [€]	2.370.000,00
EU Mittel (nach Aufstockung) [€]	1.988.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel (nach Aufstockung) [€]	2.982.000,00
Budget-Summe (nach Aufstockung)	4.970.000,00
Aufstockungsbudget mit Verlängerungsoption	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung)	31.12.2027

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	RKP01	Restkostenpauschale	RKP01 Restkosten 36%
✓	EPK01	Echtkostenabrechnung	EPK01 Projektleitung
✓	EPK02	Echtkostenabrechnung	EPK02 Schlüsselkräfte
✓	EIN04	Einnahmen	EIN04 Einnahmen zu Restkostenpauschalkosten
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen



Abrechnungsmethode für „Anteiliges Personal“	Stunden
--	---------

Geplante Projektträger:innen	
<input checked="" type="checkbox"/>	Einzelunternehmen
<input checked="" type="checkbox"/>	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.:GmbH & Co KG)
<input checked="" type="checkbox"/>	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten.
Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen		
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige Wirtschafts- und Sozialpartner	Arbeitsmarktservice Tirol
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige	Abt. G+A, FB Arbeitsmarktförderung, Amt der Tiroler Landesregierung; Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbH

Projekt Klassifikation	
<input checked="" type="checkbox"/>	Einzelprojekt

Geplante Zielgruppe	
<input checked="" type="checkbox"/>	Armutsbetroffene Personen
<input checked="" type="checkbox"/>	Armutsgefährdete Personen

Geographisches Gebiet	
<input checked="" type="checkbox"/>	Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000)
<input checked="" type="checkbox"/>	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)
<input checked="" type="checkbox"/>	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)

Ort der Leistungserbringung

Bezirke Innsbruck-Stadt und Innsbruck-Land: Standort in Stadt Innsbruck
 Bezirk Schwaz: Standort entweder in Stadt Schwaz oder Marktgemeinde Jenbach
 Bezirk Kufstein und Kitzbühel: Standort in Stadt Wörgl
 Bezirke Imst und Landeck: Standort entweder in Stadt Imst oder Stadt Landeck
 Bezirk Lienz: Standort in Stadt Lienz



Geplante Instrumente	
✓	Beratung und Coaching
✓	Flankierende Angebote

Indikatoren			
Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
P-PR03	Teilnehmer:innen, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangt haben oder einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	200,00	Anzahl Personen
P-PO03	Arbeitslose (inkl. Langzeitarbeitslose). Nichterwerbstätige, Erwerbstätige auch Selbständige	1.000,00	Anzahl Personen

Zeitplan	
Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	11.08.2023
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	05.09.2023
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	17.10.2023
Datum der Entscheidung:	Ende November 2023
Ausfertigung des Vertrages:	bis 31.12.2023
Frühester Förderbeginn:	01.01.2024
Letzt mögliches Förderende:	31.12.2025
Call-Verlängerung ist möglich:	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	31.12.2027

Es wird empfohlen, dass die Einreichung des Antrags nicht zum letztmöglichen Zeitpunkt erfolgt! Die Prüfung durch die ZwiSt, ob alle formalen Rahmenbedingungen für die Einreichung gegeben sind, kann eine erneute Einreichung innerhalb der festgelegten Frist ergeben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich bitte an die für den Call verantwortliche Kontaktperson der ZwiSt.

Auswahl des Vorhaben



Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.

Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die 'Art des Gebietes' lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?

Finanzielle Kriterien		
✓	Die geplanten Kosten sind realistisch dargestellt.	10
✓	Der Finanzplan enthält nachvollziehbare Kostenpositionen.	10
✓	Das Verhältnis zwischen Kosten und dem Inhalt entspricht dem Call.	10
✓	Höhe der gesamten Projektkosten in Relation zu gesamten Projektkosten anderer Antragsteller*innen	100

Inhaltliche Kriterien		
Allgemein		
✓	Erfahrung in der Umsetzung von ESF finanzierten Projekten	20
✓	Qualität und Schlüssigkeit des Detailkonzeptes	30
✓	Plausibilität des Projekt-Ablaufplans und des beispielhaften Ablaufplans zur Begleitung von Teilnehmer*innen	30
Projektkonzept - Zielgruppe		
✓	Erfahrung in der Arbeit mit der Zielgruppe	30
✓	Plausibilität der Organisation und des Ablaufs der Informationsgespräche und Informationsveranstaltungen im Rahmen des Erstkontaktes	30
✓	Schlüssigkeit der Inhalte, Ziele und des Ablaufs im „offenen Raum“	40
✓	Qualität und Schlüssigkeit des Beratungs- und Betreuungsangebotes unter Anwendung des Case-Management-Ansatzes	50
✓	Beschreibung der gewählten Kompetenzerhebungsmethode	20
✓	Schlüssigkeit der Organisation, Inhalte und Umsetzung von Workshops	30
✓	Projektrelevante Vernetzung und Partnerschaften	20
Projektkonzept - Sonstiges		
✓	Projektrelevante Qualifikation und Erfahrung des Personals	70
✓	Standorte – insbesondere die leichte Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie die Ausstattungen der „offenen Räume“	30



Angeforderte Nachweise	
✓	Detailbeschreibung
✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	Gewerbeschein bei Unternehmen
✓	Nachweis der Zeichnungsberechtigung bei der Projektträger:in
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss
✓	Bestätigung der Wirtschaftsprüfer:in/Jahresabschlussbericht mit Bestätigungsvermerk dass kein Reorganisationsbedarf gem. URG besteht (außer bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnung; hier genügen der Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers sowie die Rückstandsbescheinigung des Finanzamts)
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Rückstandsbescheinigung des Finanzamtes
✓	Referenzprojekte, die die Erfahrungen der Förderwerber:in mit der/den Zielgruppe(n) belegen
✓	Selbsterklärung - Doppelförderung (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage) / Detailunterlagen zu bestehenden Förderungen.
✓	Projektmitarbeiter:innen und Qualifikation
✓	Sonstige Dokumente
✓	Bestätigung Bankverbindung des Projektträgers
✓	Finanzplan
✓	Nachweise über die Verfügbarkeit der Standorte

Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	75
Inhaltliches Kriterium [%]	50

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

Nachweis der Förderfähigkeit

Der Nachweis der Zielgruppenzugehörigkeit hat formal zu erfolgen. Dazu ist das ESF-Stammdatenblatt von jeder*jedem Teilnehmer*in vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.



Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz		
Prüfungsergebnis		
Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	nein	Eine Frage mit „nein“ beantwortet, damit liegt keine staatliche Beihilfe gemäß Artikel 107 Absatz 1 AEUV vor
Fragebogen		
Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	60% aus Mitteln des Arbeitsmarktservice Tirol, 40% aus ESF+-Mitteln
Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	ja	Die*der Empfänger*in der finanziellen Zuwendung wird im Wettbewerb gegenüber fiktiven Mitbewerber*innen nicht gestärkt, da es ohne diese Zuwendung keinen Markt und daher auch keine Mitbewerber*innen geben würde.
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	nein	Die*der Projektträger*in wird durch ein öffentliches, transparentes, nicht diskriminierendes Auswahlverfahren ermittelt.

Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.



Weiterführende Informationen

Ergänzende Dokumente	
Typ	Name
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie
Rechtsgrundlage	zuschussfähige Kosten
Rechtsgrundlage	Vorgaben Restkostenpauschale
Rechtsgrundlage	Publizitätsvorschriften
Problembeschreibung	Leistungsbeschreibung Call-BBE für Personen mit multiplen Vermittlungshemmnissen
FLC Handbuch	FLC-Handbuch Allgemein
FLC Handbuch	FLC-Handbuch Echkosten+Restkostenpauschale
FLC Handbuch	Einstufungsdokumentation
FLC Handbuch	Arbeitsplatzbeschreibung
FLC Handbuch	Planstundensatzberechnung
FLC Handbuch	Berechnung Personalkosten 100%
FLC Handbuch	Berechnung Personalkosten anteilig
FLC Handbuch	Kostenarten Erläuterung
Stammdatenblatt	Stammdatenblatt
Musterfördervertrag	Musterfördervertrag
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Regelungen Vermeidung Doppelförderung
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Selbsterklärung Ausschluss Doppelförderungen
Kalkulationsvorlagen	Kalkulationsvorlage Call-BBE für Personen mit multiplen Vermittlungshemmnissen
Unterlagen zur Antragsstellung	Wegweiser Querschnittsziele
Unterlagen zur Antragsstellung	Definition Indikatoren
Unterlagen zur Antragsstellung	Leitfaden elektronische Signatur
Unterlagen zur Antragsstellung	IDEA-Handbuch
Unterlagen zur Antragsstellung	Formular Referenzprojekt
Unterlagen zur Antragsstellung	Detailkonzept Call-BBE für Personen mit multiplen Vermittlungshemmnissen
Unterlagen zur Antragsstellung	Informationen zur Antragstellung Call-BBE für Personen mit multiplen Vermittlungshemmnissen
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse
Förder-Portal	IDEA - Projektträger Registrierung	https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register
Förder-Portal	relevante ESF+ Dokumente	https://www.esf.at/mediathek-2/
Webseite Verwaltungsbehörde	ESF Homepage	https://www.esf.at/